

Sperrfrist für alle Medien Veröffentlichung erst nach der Medienkonferenz zur Gemeinderatssitzung
--

Beantwortung

Schriftliche Anfrage "Parkplatz Schifffahrtshafen"

Am 5. Juli 2023 reichte Gemeinderätin Séverine Schindler namens der SVP-Fraktion eine schriftliche Anfrage "Parkplatz Schifffahrtshafen" ein (Beilage).

Im Bereich des Kursschifffahrtshafen zwischen dem Bahnübergang Freiestrasse sowie dem Kreisel Hafenbahnhof stehen der Öffentlichkeit von Montag bis Freitag 468 Parkplätze sowie am Wochenende zusätzliche 121 Parkplätze zur Verfügung. Die Nutzung dieser Parkplätze ist den Jahreszeiten entsprechend unterschiedlich. So sind die Parkplätze vor allem in den Sommermonaten und an Wochenenden bei schönem Wetter voll belegt. In den Frühlings-, Herbst- und Wintermonaten sind die Parkplätze jedoch mittel bis gut belegt und die Verkehrssituation ist entspannt.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Ist der Stadtrat sich des Problems des Parkchaos am Parkplatz Schifffahrtshafen an den Wochenenden und bei Veranstaltungen bewusst?  
Nein, es besteht kein Parkchaos, sondern eine angespannte Lage an vereinzelten Wochentagen und Wochenenden, was bei jeder attraktiven Seestadt normal ist. Die Nähe zum Seeburgpark, zu den Sportanlagen und zur Grenze lockt sowohl Touristinnen und Touristen als auch Einheimische zu den Parkplätzen am See an.
2. Wie bewertet der Stadtrat die aktuelle Situation, und welche Auswirkungen hat sie auf die Sicherheit und die Mobilität der Bürger?  
Die aktuelle Parkplatzsituation im Kursschifffahrtshafen bewertet der Stadtrat an einzelnen Tagen und an schönen Wochenenden als angespannt. Neben dem Parkhaus am Hafenbahnhof ist ebenfalls ein Parkhaus an der Seestrasse geplant. Mit gleichzeitiger Inbetriebnahme des geplanten Parkleitsystems und der Aufhebung des Kiesparkplatzes nördlich der Fussgängerallee soll sich die Parkplatzsituation am See entspannen. Hinsichtlich der Sicherheit ist der Stadtrat der Meinung, dass die derzeitige Situation bezüglich der Ein- und Ausfahrten der verschiedenen Parkplätze, die den Radweg kreuzen, ein erhöhtes Risiko darstellt. Diesem wurde begegnet, indem der Bodenbelag bei den Ein- und Ausfahrten rot markiert wurde. Obwohl die Signalisation eindeutig ist, wurde im September 2023 in Rücksprache mit Pro Velo vor den Ein- und Ausfahrten zusätzlich das Signal 1.30 "Andere Gefahren" auf dem Boden angebracht, um die

Velofahrenden auf die kritische Situation aufmerksam zu machen. Mit der Realisierung der Parkhäuser Seestrasse und Hafenbahnhof und der damit einhergehenden Reduktion von Parkplätzen auf dem Hafenableal wird es zu weniger Querungen des Radwegs kommen, sodass sich die Situation zusätzlich entschärfen wird.

Des Weiteren wurde aufgrund des Postulats "Seeradweg – eine zukunftsweisende Velostrasse" die Firma Planimpuls, Kreuzlingen beauftragt, den Abschnitt des Seeradwegs von Bottighofen bis Tägerwilen zu analysieren und Vorschläge zu unterbreiten, wie eine Verbesserung für die Velofahrenden erreicht werden kann. Allenfalls drängen sich dadurch weitere Massnahmen auf, die dazu führen, dass die Verkehrssicherheit erhöht wird.

3. Welche Massnahmen wurden bisher ergriffen, um das Parkchaos zu bewältigen? Und welche kurzfristigen und langfristigen Lösungen werden in Betracht gezogen?  
Um die bestmögliche Ausnutzung der Parkierungsflächen, vor allem auf dem Kiesparkplatz, zu gewährleisten und den Suchverkehr so weit als möglich zu reduzieren, arbeitet der Ordnungsdienst seit Jahren mit einem Verkehrsdienst zusammen. Mit diesem wird die Situation laufend beurteilt. Gegebenenfalls werden Massnahmen ergriffen, wie zum Beispiel ein frühzeitiges Einweisen der Fahrzeuge auf den Kiesparkplatz.
  - a. Kurzfristige Lösungen  
Durch die Abteilung Sicherheit und Häfen wurde beim Stadtrat die temporäre Nutzung eines Teils des Areals beim Hafenbahnhof als Parkierungsfläche beantragt. Beabsichtigt ist die temporäre Verlegung eines Teils der Parkplätze der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) vom Bärenplatz an den Hafenbahnhof, um den Anwohnerinnen und Anwohnern, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der umliegenden Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sowie den Besucherinnen und Besuchern des Hallenbads Egelsee die freiwerdenden Parkplätze auf dem Bärenplatz zur Verfügung zu stellen. An den Wochenenden würden die an die PHTG vermieteten Parkplätze am Hafenbahnhof der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Diese Lösung würde zu einer kurzfristigen Entlastung der Situation beim Schifffahrtshafen führen.
  - b. Langfristige Lösungen  
Langfristig wird der Bau eines Parkhauses an der Seestrasse im Baurecht sowie ein weiteres Parkhaus mit Buseinstellhalle und Velostation beim Hafenbahnhof angestrebt. Beide Projekte wurden dem Gemeinderat bereits einmal zur Abstimmung vorgestellt. Sie wurden jedoch aus verschiedenen Gründen zurückgewiesen. Eine Botschaft zum Parkhaus mit Buseinstellhalle und Velostation beim Hafenbahnhof wird dem Gemeinderat in Kürze erneut vorgelegt. Zusätzlich wird geprüft, ob der Stadtbus, analog den Wintermonaten, auch in den Sommermonaten in den Kursschifffahrtshafen angeboten werden kann.

Ausserdem ist die optimale Erschliessung des Langsamverkehrsnetzes mit einer überdeckten Veloabstellanlage in Planung mit dem Ziel, den Besuch des Seeburgareals mit dem Velo noch attraktiver zu gestalten.

4. Wie beabsichtigt der Stadtrat, die Zusammenarbeit mit den örtlichen Veranstaltern zu verbessern, um die Parkplatzsituation während Veranstaltungen zu erleichtern? Die Zusammenarbeit mit Veranstalterinnen und Veranstaltern funktioniert sehr gut. Dies bestätigte erst kürzlich der Zirkus Knie schriftlich. Wenn Bewilligungen für Veranstaltungen erteilt werden, werden die angrenzenden örtlichen Unternehmen vorgängig schriftlich informiert. Auf Wunsch oder bei Bedarf werden persönlich Gespräche mit involvierten Unternehmen geführt. Dabei ist der Ordnungsdienst der Stadt Kreuzlingen bemüht, individuelle Lösungen als Entlastungsmöglichkeiten anzubieten. So wird zum Beispiel bei Veranstaltungen (Zirkus Knie, TKB-Partizipantenversammlung etc.) die Schulstrasse gesperrt und als Ersatzparkfläche genutzt. Die Fahrzeuge werden in solchen Fällen durch einen Verkehrsdienst eingewiesen. Weiter werden die Organisatoren der Veranstaltungen angehalten, ihre Besucherinnen und Besucher dahingehend zu informieren, dass diese mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen sollen.
  
5. Welche Schritte werden unternommen, um alternative Parkmöglichkeiten in der Nähe des Parkplatzes Schiffahrtshafen zu schaffen? Zum Beispiel ein Parkhaus? Siehe Beantwortung Fragen 2 und 3.
  
6. Wie sieht es mit einem Verkehrsleitsystem aus, das den Verkehr auf dem Parkplatz Schiffahrtshafen effizient und reibungslos lenkt? Der Stadtrat begrüsst ein Parkleitsystem für die Stadt Kreuzlingen. Mit der Planung und Kostenberechnung wurde bereits begonnen. Das Ziel ist, dem Gemeinderat im kommenden Jahr eine Botschaft für das entsprechende Kreditbegehren vorzulegen. Ein Parkleitsystem macht aus Sicht des Stadtrats jedoch erst dann Sinn, wenn die zukünftige Ausrichtung des Parkierungswesens in der Stadt Kreuzlingen geklärt und allfällige Parkhäuser erstellt sind, da die Erstellung eines solchen Systems mit einem erheblichen baulichen und finanziellen Aufwand verbunden ist.

Kreuzlingen, 21. November 2023

Stadtrat Kreuzlingen

Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Michael Stahl, Stadtschreiber

Beilage

- Schriftliche Anfrage

Mitteilung an

- Mitglieder des Gemeinderats
- Medien

Kreuzlingen, 5. Juli 2023

## Schriftliche Anfrage «Parkplatz Schiffahrtshafen»

Sehr geehrter Stadtpräsident

Sehr geehrte Stadträte

Ausgangslage:

Immer wieder ist der Parkplatz Schiffahrtshafen an Wochenenden sehr stark frequentiert. Insbesondere bei gutem Wetter oder wenn Veranstaltungen in der Nähe stattfinden. Die vorhandenen Parkplätze sind in solchen Situationen oft überfüllt, was zu einer Situation führt, in der Fahrzeuge chaotisch und unsicher geparkt werden.

Das Sicherheitspersonal, das auf den völlig überfüllten Parkplätzen steht, erweckt den Eindruck, dass sie den Automobilisten gezielt einen Parkplatz zuweisen, in Wirklichkeit handelt es sich aber lediglich um eine einmalige Lenkung wieder zur Strasse zurück. Da der Fahrradweg parallel zur Seestrasse und direkt bei der Einfahrt zu den Parkplätzen entlangführt und es wegen der überfüllten Parkplätze zu Rückstau kommt, entstehen immer wieder brenzlige Situationen mit Fahrradfahrern. Dies beeinträchtigt nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern erschwert auch die Mobilität für Anwohner, Besucher und Touristen gleichermaßen.

Daher möchten wir vom Stadtrat gerne folgende Fragen beantwortet haben:

1. Ist der Stadtrat sich des Problems des Parkchaos am Parkplatz Schiffahrtshafen an den Wochenenden und bei Veranstaltungen bewusst?
2. Wie bewertet der Stadtrat die aktuelle Situation und welche Auswirkungen hat sie auf die Sicherheit und die Mobilität der Bürger?
3. Welche Massnahmen, wurden bisher ergriffen, um das Parkchaos zu bewältigen? Und welche kurzfristigen und langfristigen Lösungen werden in Betracht gezogen?
4. Wie beabsichtigt der Stadtrat, die Zusammenarbeit mit den örtlichen Veranstaltern zu verbessern, um die Parkplatzsituation während Veranstaltungen zu erleichtern?
5. Welche Schritte werden unternommen, um alternative Parkmöglichkeiten in der Nähe des Parkplatzes Schiffahrtshafen zu schaffen? Zum Beispiel ein Parkhaus?
6. Wie sieht es mit einem Verkehrsleitsystem aus, das den Verkehr auf dem Parkplatz Schiffahrtshafen effizient und reibungslos lenkt?

Für die SVP- Fraktion

Séverine Schindler

